

Wohin mit unserem Müll?

Wie trennt man Abfall richtig und welche Folgen kann falsche Entsorgung haben? Der Lehrplan 21 fordert eine Erziehung zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt. Anhand ausgewählter Botschafterarten zeigen wir auf, was die Folgen unachtsamer Abfallentsorgung für die Natur sein können.

Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt Abfall zu vermeiden und lernen leicht umsetzbare Massnahmen zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und unserer Umwelt.

Ablauf

Der Einstieg in die Thematik Abfall bildet eine Demonstration mit einem unserer Zootiere. Anschliessend folgt die Erklärung, weshalb Tiere den menschlichen Abfall interessant finden und weshalb in der Natur das Konzept Abfall nicht existiert. Mittels eines Spiels wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht, weshalb es für die Natur so schwierig oder gar unmöglich ist, den Abfall der Menschen abzubauen. Die Folgen unachtsamer Abfallentsorgung werden gezeigt und besprochen bevor spielerisch gelernt wird, wie Abfall richtig entsorgt wird. Abschliessend werden zusammen verschiedene Methoden und Massnahmen erarbeitet, um Abfall zu vermeiden und nachhaltig mit den Ressourcen umzugehen.

Bezüge zum Lehrplan 21

- NMG.2.1.d: Die Schülerinnen und Schüler können erklären, welche Tiere oder Pflanzen voneinander abhängig sind und Vermutungen über Wechselwirkungen zwischen Lebewesen anstellen.
- NMG.2.6.f: Die Schülerinnen und Schüler können eigene Handlungs- und Verhaltensweisen (z.B. im Umgang mit Haustieren, bei Freizeitaktivitäten im Wald, am und im Wasser) den Lebensbedürfnissen von Pflanzen und Tieren gegenüberstellen und einschätzen.
- NMG.2.6.g: Die Schülerinnen unterschiedliche Beziehungen und Verhaltensweisen von Menschen zu Pflanzen, Tieren und natürlichen Lebensräumen beschreiben und vergleichen und aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Sie können Schutz- und Verhaltensregeln zu Pflanzen und Tieren anwenden.
- NMG.2.6.h: Die Schülerinnen und Schüler können zu Einflüssen des Menschen auf die Natur mögliche Folgen abschätzen, Erkenntnisse dazu zuordnen und über eigenen Verhaltens- und Handlungsweisen nachdenken.
- NMG.6.5.d: Die Schülerinnen und Schüler können an Beispielen den Wandel von Konsumgewohnheiten untersuchen sowie Auswirkungen auf den Alltag aufzeigen.

Vertiefungs- und Anknüpfungspunkte für den Unterricht

- **Kreisläufe in der Natur**

In der Natur gibt es sehr viele Kreisläufe, wie der Nahrungskreislauf oder der Wasserkreislauf. In der Natur gibt es nie ein Ende. Es findet ein ständiger Wechsel zwischen Auf- und Abbau verschiedenster Stoffe statt.

- **Verantwortungsvolles /-bewusstes Handeln**

Immer höher, immer schneller immer weiter. Dieses Motto begleitet uns durch den gesamten Alltag und beeinflusst unsere Entscheidungen. Meistens verfolgen wir unsere Ziele ohne Rücksicht auf Verluste. Die Auswirkungen unseres Handelns, beispielsweise der Kauf des immer neusten Handys oder der neusten Playstation, sind uns nicht oder zu wenig bewusst. Für den Erhalt unsere Erde müssen wir uns zwingend mehr Gedanken über die Folgen unseres Handelns machen.

- **Achtung vor Tier und Natur**

Gäbe es keine Spinne auf der Erde würden wir in einem Meer aus Mücken und Insekten versinken. Jedes Tier, jede Pflanze, jedes Lebewesen erfüllt eine bestimmte Aufgabe auf der Erde. Auch wir Menschen profitieren von diesen Leistungen. Nicht nur unsere Haus- oder Zootiere haben unsere Achtung verdient, sondern auch eher kleine und unscheinbare Arten und die Natur als Ganzes.

- **Nachhaltiger Umweltschutz**

Die Natur wird vielerorts durch den Menschen ohne Rücksicht auf Verluste stark ausgebeutet und zerstört. Die Folgen dieser fehlenden Nachhaltigkeit für die Natur und uns Menschen sind trotz ihrer Schwere oft nicht direkt sichtbar. Wir müssen jedoch erkennen, dass die Erde unser Lebensraum der Zukunft ist und wir Massnahmen zu ihrem Schutz ergreifen müssen. Nur eine intakte und nachhaltig gepflegte Umwelt kann uns mit allen ihren Leistungen einen geeigneten Lebensraum bieten.

- **Herkunft der Lebensmittel**

Die Kartoffel wächst auf dem Baum und die Milch kommt aus dem Tetra-Pack. Kinder wissen heute immer weniger über die Herkunft unserer Lebensmittel und vieles landet dadurch ungeachtet im Müll. Wissen über die Herkunft und Produktion unserer Lebensmittel schafft eine Wertschätzung und Achtung vor der Natur.

Weiterführende Links

Kreisläufe in der Natur

[WSL – Zu viel des Guten: Nährstoffkreisläufe](#)

[Wenn ein Kreislauf zerbricht – Vorbild Natur & Störfaktor Mensch](#)

Verantwortungsvolles /-bewusstes Handeln

[Education 21 – Mystery Plastikmüll im Meer](#)

[WWF – Mikroplastik ist überall](#)

[MSC – Mehr Nachhaltigkeit 22](#)

Achtung für Tier und Natur

[Lehrerfortbildung BW – Naturethische Positionen und exemplarische Argumentationen](#)

[BAFU - Umweltethik: «In der Natur begegnen wir uns selbst»](#)

Nachhaltiger Umweltschutz

[Education 21 – Themendossier Rohstoffe](#)

[Education 21 – Umwelt und natürliche Ressourcen](#)

[ORO VERDE – Arbeitsblätter](#)

[Education 21 – Nachhaltigkeit und Umweltschutz](#)

Herkunft der Lebensmittel

[Education 21 – Themendossier Landwirtschaft](#)

[Education 21 – Themendossier Ernährung](#)

[Äpfel wachsen nicht im Supermarkt – Dossier für Lehrpersonen](#)

[Umwelt Bildung – Die Herkunft der Lebensmittel besprechen](#)

[Pusch – Nachhaltige Ernährung](#)

[WWF-Konsumtipps: Gesundere Ernährung für gesünderes Klima!](#)

[Lebensmittel, Ernährungsgewohnheiten und ihre Klimabilanz](#)